

Lebensräume

Die Kundenzeitung von natürlich-baubio-logisch

natürlich
baubio
logisch

Leben in Haus und Garten: Hausbesuch in Oberasbach



Licht und Sonne als Lebenselixier und viel Lebensraum im Freien.

In der Rückschau des baubiologischen Bauberaters ist es immer wieder interessant, wie viele der Wünsche und Visionen aus den ersten Gesprächsnotizen sich in den bewohnten Häusern wiederfinden lassen. Diese ersten Gedanken sind noch ganz weit weg von der Realisierung formuliert. Familie Rottler äußerte auf unsere ersten Fragen nach nicht-technischen Ideen und Wünschen für das zukünftige Wohnen: Hell, modern, aber behaglich, Pizzaofen im Garten, Schlafzimmer mit Ankleide und



Pizzaofen und überdachte Terrasse erweitern den Wohnraum.

Bad mit Aussicht. Dazu sollte das Haus für häufige und viele Gäste geeignet sein und die Küche einen Zugang zum Garten haben. Anfangs war die Küche noch ein eigener Raum. Heute atmet das Haus diese Ideen – und noch mehr. Man sieht, dass die einjährige Planungsphase Raum gelassen hat für ein klares, zeitloses Architekturkonzept mit Pultdach. Jeder Quadratmeter Grundfläche ist durch diese Dachform auch Wohnfläche. Das Bad mit Aussicht konnte ebenso umgesetzt werden wie die große Speise nahe der Küche. Die Küche ist nun offen zum Esszimmer und Wohnraum. „Das wurde in der Beratungsphase entschieden und heute lieben wir es“, sagt Herr Rottler. Oben gibt es nahe der Kinderzimmer ein eigenes kleines Duschbad, die Kinderzimmer öffnen sich nach Süden mit großen Fensterflächen, die im Sommer gut verschattet werden können – neben der schweren Bauweise des Holz-Lehm-Hauses ein wichtiger Faktor bei einem energieeffizienten Haus. Ein wasserführender Grundofen liefert Raumwärme für die offenen Wohnräume im Erdgeschoss und beschickt gemeinsam mit einer thermischen Solaranlage den Speicher, der die Zentrale für die **(Fortsetzung Seite 3)**

Editorial

Sie kommen nur klein in der Presse, die Meldungen aus der ökologischen Mutmach-Ecke. Der Umweltpreis der DBU ging in diesem Jahr an Frau Hock-Heyl, eine mutige Unternehmerin aus Nördlingen. Sie setzt sich beharrlich für den Dämmstoff Hanf mit all seinen Vorteilen ein. Hanf braucht keinen synthetischen Schädlingsschutz und mit einer Maisstärke-Stützfaser kommt er ohne Polyester aus. Warum verschmutzen wir dann weiterhin Luft und Wasser mit riesigen Mengen synthetischer Bau- und Dämmstoffe, obwohl es baubiologische Lösungen gibt? Nur, weil es billiger ist? So wie der liberalisierte Strom, der sich gegen einen modernen Umbau zur Nachhaltigkeit sperrt, da das Geld für Gewinne gebraucht wird statt für Zukunftsinvestitionen. Dieses Geld fehlt dann etwa für den Anschluss von Windparks vor der Küste. Der Streit tritt weiter auf der Stelle. Auch das Wasser soll liberalisiert werden. Wird es dann werden wie bei der Bahn? Durch Unterbesetzung und „für alles zuständig sein müssen“ überforderte Mitarbeiter liefern dann mit veraltetem Material Wasser in schwankender Qualität und schwankender (Un-)Pünktlichkeit? Wasser ist Lebenselixier. Verschonen wir das fließende Element vor den Interessen der Finanzspielplätze. Einen andern Blick aufs Wasser eröffnet Daniela Dillinger im Forum Baubiologie am 21. November (siehe Seite 4). Ein Abend, der helfen will, die Achtsamkeit vor den wichtigen Dingen nicht aus den Augen zu verlieren. So, wie es Carmen Hock-Heyl tut.

Herzlichst,

Ihr und Euer **Ulrich Bauer**
und **Dirk Dittmar**

Inhalt

Seite 2: Doppelhaushälfte in Nürnberg erneuert

Seite 2: LeO geht an den Start

Seite 3: Forum Baubiologie 2013

Seite 3: Rundfahrt zu drei Holz-Lehm-Häusern

Seite 4: aktuelle Termine

Neubau orientiert an Effizienzhaus 40 und Passivhaus-Standard



Mehr Raum, hell und behaglich bei niedrigstem Energiebedarf: Moderne Doppelhaushälfte im Passivhausstandard

Der Erhalt alter Bausubstanz hat in vielen Fällen Charme. Ist die Bausubstanz gut genug und ist es möglich, die Raumgeometrie ohne große Eingriffe in die Statik an die Bedürfnisse anzupassen, kann umweltschonend moderner Lebensraum geschaffen werden. Im Fall der Doppelhaushälfte der Familie Imper-Griesbeck in Nürnberg jedoch war der alte Grundriss zu klein, die Räume hatten kleine Fenster und der Dachboden wäre schlecht nutzbar gewesen. Daher entschied sich die Familie zum Abriss und für einen Neubau mit größerer Grundfläche auf dem bestehenden Keller. Den Größenunterschied zum Keller gleicht eine gut gedämmte Holzelement-Decke aus. Der Mehrbedarf an Wohnräumen

wird – neben der größeren Grundfläche – durch eine Nutzung des Dachgeschosses als Elternschlafzimmer erreicht. Durch den Einbau einer kontrollierten Lüftungsanlage mit Wärme- und Feuchterückgewinnung können die Fenster nachts geschlossen bleiben und trotzdem ist für Frischluftnachschub gesorgt. Diese Anlage ist Bestandteil des an den Passivhauskriterien orientierten Energiekonzeptes. Positiver Nebeneffekt: Die Geräuschbelastung durch die Nähe zum Güterbahnhof wird reduziert. Die Wohnräume bekommen großzügige Fensterflächen mit gut gedämmten Scheiben. Die im Keller stehende fast neue Gas-Brennwert-Therme bleibt vorläufig erhalten. Die Gebäudehülle erfüllt die strengen

Vorgaben der Effizienzhausklasse 40 der KfW und der Passivhauskriterien. Die bereits vorher bestehende Photovoltaikanlage wurde wieder montiert und durch eine thermische Sonnenenergienutzung ergänzt. Mit viel Eigenleistung sind behagliche Lebensräume entstanden, in denen Holzböden, Lehmputz und Wandgestaltung mit Naturfarben eine gute Atmosphäre geben. Die Kinder sind in der Bauzeit mit ins Haus hineingewachsen und nehmen jetzt ihre Zimmer in Besitz, während die Eltern erst einmal in das handwerkliche Motivationsloch nach der Bauzeit fallen. Im Rückblick war es eine intensive, anstrengende, aber erfolgreiche Zeit von neun Monaten, die zwischen Beginn des Abrisses und dem Einzug ins neue Gebäude liegen.



Neun Monate liegen zwischen dem Abriss und dem Einzug ins Holz-Lehm-Haus.

LeO: ökosoziale Lebensgemeinschaft sucht Mitbewohner



Die alten Bäume sollen erhalten bleiben: Ortsbegehung bei LeO in Oberndorf.

Ökologisches Leben in der Gemeinschaft erlaubt – insbesondere über mehrere Generationen hinweg – für alle Beteiligten eine hohe Lebensqualität. Wir haben das mehrfach erfahren und auch darüber berichtet. Lebensglück und Zufriedenheit

im Miteinander geben Möglichkeiten, die in der Vereinzelung der heutigen Zeit schwer erreichbar sind. Derzeit findet sich eine solche Gemeinschaft in der Nähe von Hersbruck zusammen, die auf einem paradiesischen Grundstück in Reichenschwand-Oberndorf sehr konkret und mit Hilfe professioneller Beratung von erfahrenen Fachleuten ein Konzept für zehn Wohnungen planen lässt. Im Jahr 2015 soll das neu gebaute Haus auf dem von einem Bach durchflossenen Grundstück mit alten Apfelbäumen bezogen werden. Mehrere Generationen in einer lebendigen Gemeinschaft, in der im besten Fall immer neue Mitglieder nachwachsen, schaffen angenehmes Wohnen mit Vorteilen für alle und sichern die Zukunft für Haus und Projekt. Im Leitbild der Gemeinschaft ist eine

möglichst umweltschonende Lebensweise festgeschrieben. Diese beginnt schon beim Bau des Hauses. Es sollen langlebige, energie- und ressourcensparende Materialien bevorzugt werden. Bescheidenheit in der Ausstattung oder die Verwendung von Altem und Gebrauchtem sind ein Ziel. Einfaches kann schöner und liebenswerter sein als jeder Luxus. Der Energieverbrauch soll so gering wie möglich gehalten werden, fossile Energieträger werden gänzlich vermieden. Wir durften die Gruppe kennen lernen, deren jüngstes Mitglied gerade geboren wurde und die aus 13 Personen zwischen 0 und 63 Jahren besteht. Drei Wohnungen sind noch zu vergeben, am liebsten an Kinder mit ihren Eltern.

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie bitte einfach an: Tel. 0911 - 46 88 61

(Fortsetzung von Seite 1) Verteilung in die Wandflächenheizungen der restlichen Wohnräume bildet. Besonderheit des Systems ist eine Regeleinheit der Firma Thermwerk, die es erlaubt, solare Gewinne im Winter ohne Umweg direkt in den Heizkreis zu verschicken, wenn das sinnvoll ist. Die Heizleitungen sind in Lehm eingeputzt, da Lehm die Wärme wesentlich besser verteilt als Gips. Im Unterschied zu einem heute modern gewordenen Lehmanstrich auf Gipsplatten kann ein richtiger, mehrere Zentimeter dicker Lehmputz noch viel mehr: Er ist zusätzlicher Schallschutz, sommerlicher Wärmeschutz, verbessert den Raumklang und den Feuchtehaushalt des Hauses, schirmt sogar einen Teil der hochfrequenten Strahlung von außen ab, wie das auch die Holz-Alu-Fenster mit Dreischiebenglas gut können. Eine großzügige Erweiterung der Lebensräume bildet die Terrasse mit einem großen verglasten Vordach, das die Saison für den Aufenthalt im Freien deutlich verlängert. An der Ostseite der Terrasse wurde ein Pizza- und Brotbackofen gebaut. Vielen Gästen steht also nichts mehr im Wege. Gut



Behaglichkeit durch warme Materialien und einen zentralen Holzofen.

eineinhalb Jahre nach dem Einzug ist der Garten schon weit gediehen. Im dekorativen Bauerngarten im Osten wachsen Gemüse und Kräuter, eine Sitzecke ist in einem halbrunden Hügel eingebettet und vor Blicken und dem Westwind geschützt

und auch eine Kinderspielecke hat noch Platz gefunden. So wurde eine Baulücke in Oberasbach gefüllt und damit innen und außen Lebensraum für die Großen und die Kleinen geschaffen.

Rundfahrt zu verschiedenen Holz-Lehm-Häusern

Auch in diesem Herbst laden wir Sie herzlich ein, mit uns auf einer begleiteten Rundfahrt am 28. September ab 9 Uhr mehrere Beispiele für modernes ökologisches Bauen mit Holz und Lehm persönlich zu besuchen. Es werden bewohnte Häuser dabei sein, Baustellen in unterschiedlichem Fertigstellungsgrad und wir werden auf der Fahrt und bei einer zünftigen Brotzeit genug Zeit für Ihre Fragen und für Erläuterungen zu den Besonderheiten der gesehenen Häuser haben. Los geht es in Wendelstein in der Feuchter Straße 19, am Sonnenhaus-Büro von natürlich-baubio-logisch. Wir freuen uns auf einen interessanten gemeinsamen Tag. Die Plätze sind begrenzt, bitte reservieren Sie daher bis spätestens 19. September!



Das Sonnenhausbüro von natürlich-baubio-logisch in der Feuchter Straße 19, 90530 Wendelstein

Ein Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.natuerlich-baubiologisch.de unter > Termine oder rufen Sie uns einfach an: Tel. 09129 - 29 44 64.

Forum Baubiologie: Rund ums baubiologische Bauen und Wohnen

Forum Baubiologie bietet Ihnen einen Einstieg in baubiologisches Bauen, Sanieren und Wohnen an. Im Rahmen der GRÜNEN LUST bieten wir Ihnen am Süden des ehemaligen Rinderstalls des schönen Jugendstilhofes Anwandten bei Zirndorf am 14. und 15. September von 10-19 Uhr eine Vortragsreihe mit Terminen um 11, 12.30

und 14 Uhr an. Energiesparmaßnahmen, Schimmel und seine Vermeidung, wohn-gesundes Bauen, Solarenergie und weitere Themen stehen auf dem Programm. Weitere Informationen finden Sie rechts im Kasten auf dieser Seite, im Internet unter www.natuerlich-baubiologisch.de oder unter Tel. 09129 - 29 44 64.

GRÜNE LUST 2013: Forum Baubiologie – Die Vorträge

Samstag, 14. September 2013

- 11:00 **Schimmel – warum er im Winter in den Wohnungen wächst und im Sommer in den Kellern!**
Referent: Uwe Dippold, Baubiologe IBN
- 12:30 **Krank durch Energiesparlampen?**
Referent: Ulrich Bauer, Architekt, Baubiologe & Energieberater IBN
- 14:00 **Energiewende hausgemacht: Vom fossilen und solaren Zeitalter**
Referent: Willi Krauss, Krauss AG

Sonntag, 15. September 2013

- 11:00 **Farben und Leben – ihre Wirkung, ihre Bedeutung**
Referent: Heidi Stöhr, Baubiologin IBN
- 12:30 **Elektrosmog – was wirklich bedenklich ist und was wirklich dagegen hilft!**
Referent: Uwe Dippold, Baubiologe IBN
- 14:00 **Lebensraum statt nur Wetterschutz, Wohngesundes Bauen und Sanieren**
Referent: Dirk Dittmar, Dipl. Geophysiker, Baubiologe IBN

**Montagetermine
für neue Holz-Lehm-Häuser**



ab 16. Sept.:
90765 Fürth,
Steinfeldweg 22



ab 24. Sept.:
**91452
Wilhermsdorf**,
Händelstr. 10



ab Ende Okt. /
Anfang Nov.:
**90579
Burggrafenhof**,
Ansbacher Str. 6.



ab Ende Okt. /
Anfang Nov.:
**91469
Hagenbüchach**,
Baugebiet Haus-
acker am Orts-
eingang von Puschengdorf kommend.

Bitte vergewissern Sie sich bei unsicherem Wetter, ob die Termine wie geplant stattfinden können.

Weitere Informationen zu diesen Häusern, sowie weitere Montagetermine geben wir Ihnen rechtzeitig noch bekannt unter www.natuerlich-baubiologisch.de oder Tel. 09129 - 29 44 64.

Kultur im Forum Baubiologie



WASSER IST LEBEN: Daniela Dillinger liest zum Thema Wasser.

Am Donnerstag, den 21. November 2013 ab 20 Uhr in den Räumen von natürlich-baubio-logisch in der Feuchter Straße 19, 90530 Wendelstein/Röthenbach bei St. Wolfgang.

Der Eintritt ist frei, begrenzte Platzzahl, bitte reservieren Sie Plätze unter kultur@natuerlich-baubiologisch.de oder Tel. 09129 - 29 44 64.

Forum Baubiologie

Veranstaltungen im Herbst 2013:

**14. und 15. Sept. 2013 von 10-19 Uhr
Forum Baubiologie auf der GRÜNEN LUST:**

Im Rahmen des täglichen Vortragsprogramms hören Sie Beiträge von ausgewählten Fachleuten zu Themen rund ums wohngesunde, ökologische Bauen und Sanieren um 11, 12.30 und 14



Uhr in der alten Futterhalle. Darüber hinaus beantworten wir Ihre Fragen rund um Energieberatung und Fördermöglichkeiten für Neubau und Sanierung. Ort: Wolfgangshof, Weikersdorfer Straße 22, 90513 Zirndorf-Anwanzen

**21. Sept. 2013 von 10 - ca. 15.30 Uhr
Baufamilien-Erlebnis-Tag:**

Am Fertigungsstandort von HolzBauHaus, derzeit in Ihrlerstein, können Sie aufeinander aufbauende Fachvorträge und eine Werksbesichtigung erleben. Themen: Bauen mit Holz und Lehm, Behaglichkeit ist kein Zufall, Baubiologie und Wohngesundheit, moderne Energiekonzepte. In den Pausen und in einer Diskussionsrunde stehen Ihnen die Referenten für Fragen zur Verfügung. Für Verpflegung und Kinderbetreuung ist gesorgt. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter Tel. 09129 - 29 44 64.

**22. Sept. 2013 von 10-16 Uhr
Herbstfest im Naturbauforum
Nesselwang:**

13.45 Uhr: Vortrag „Gesundes Wohnen ist kein Zufall – vom baubiologischen Bauen und Sanieren“
Referent: Dirk Dittmar, Dipl. Geophysiker

**28. Sept. 2013 von 9 - ca. 15.30 Uhr
Rundfahrt:**

Busfahrt zu Beispielen ökologischen und solaren Bauens: Besuchen Sie mit uns von Wendelstein aus Baustellen und bewohnte Häuser in Franken. Während der Busfahrt und in den Häusern geben wir Erläuterungen zur Bauweise und beantworten Ihre Fragen. Die Fahrt endet gegen 15.30 Uhr wieder am Büro in 90530 Wendelstein, Feuchter Straße 19. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter Tel. 09129 - 29 44 64.

**05. Okt. 2013 von 9 - ca. 16 Uhr
HolzBauHaus-Ausbauschule:**

Durch Eigenleistung kann im Holz-Lehm-Haus je nach handwerklichem Können gutes Geld eingespart werden. Testen Sie ohne Risiko und unter Anleitung eines Fachmannes, ob Sie dazu in der Lage sind, welche Techniken im Ausbau eines solchen

Hauses auf Sie zukommen und welche Sie besser dem Fachmann überlassen möchten. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter Tel. 09129 - 29 44 64.

**12. Okt. 2013, von 10 - ca. 15.30 Uhr
Baufamilien-Erlebnis-Tag:**

Am Fertigungsstandort von HolzBauHaus können Sie Fachvorträge und eine Werksbesichtigung erleben (Details s. 21. Sept.). Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter Tel. 09129 - 29 44 64.

**24. Okt. 2013, von 10 - ca. 15.30 Uhr
Baufamilien-Erlebnis-Tag:**

Am Fertigungsstandort von HolzBauHaus können Sie Fachvorträge und eine Werksbesichtigung erleben (Details s. 21. Sept.). Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter Tel. 09129 - 29 44 64.

**09. Nov. 2013, von 19.30 - 21.30 Uhr
Fachsprechstunde „Zukunftsfähig
Heizen in Neubau und Sanierung“:**

Umweltstation Lias-Grube,
91330 Eggolsheim / Unterstümmig

Bei Bedarf organisieren wir mit interessierten Familien **Wandgestaltungs-, Lehm-, Ofenbau- und andere Seminare**. Bitte melden Sie sich an, wenn Sie Interesse haben, damit wir einen Termin festlegen können.

Weitere Informationen, aktuelle Termine und Anmeldeunterlagen zu den Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter www.natuerlich-baubiologisch.de unter > Termine oder bekommen Sie direkt bei uns unter Tel. 09129 - 29 44 64.



Impressum

natürlich-baubio-logisch GmbH

Baubiologen IBN • Energieberater IBN •
baubiol. Beratungsstelle IBN

Ulrich Bauer, Dipl. Ing. (FH) Architekt
Dirk Dittmar, Dipl. Geophysiker
Feuchter Str. 19 • 90530 Wendelstein
Tel. 09129 - 29 44 64
Fax 09129 - 29 44 62
info@natuerlich-baubiologisch.de

Sitz Wendelstein • Amtsgericht Nürnberg • HRB 24220